



© EVR

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz und die Freie Hansestadt Bremen laden Sie ein.

**Leitung** Dr. Katharina Homburg, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz  
Marten Urban, Freie Hansestadt Bremen (SUBV)

**Teilnahmegebühr** 170 €  
(inkl. Verpflegung und Tagungsgetränke, exkl. Übernachtung)

**Ort** Naturschutzakademie  
Camp Reinsehlen  
29640 Schneverdingen

**Teilnehmerkreis** Vertreterinnen und Vertreter des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes, Landwirtinnen und Landwirte, Vertreterinnen und Vertreter landwirtschaftlicher Behörden und Verbände sowie weitere Interessierte

**8./9. März 2018**

## „Stummer Frühling“ in der Agrarlandschaft? – Maßnahmen zur Sicherung von Brutbeständen und Nahrungsverfügbarkeit von Wiesen- und Feldvögeln

In Zusammenarbeit mit der Freien Hansestadt Bremen  
(Senator für Umwelt, Bau und Verkehr)



**Niedersachsen. Klar.**



## „Stummer Frühling“ in der Agrarlandschaft? – Maßnahmen zur Sicherung von Brutbeständen und Nahrungsverfügbarkeit von Wiesen- und

Keine andere Vogelartengruppe in Deutschland verzeichnete in den letzten Jahrzehnten so große und kontinuierliche Bestandsrückgänge wie die Vögel der Agrarlandschaft. Besonders Limikolenarten wie der Kiebitz, aber auch Braunkehlchen, Rebhuhn und Co. nutzen landwirtschaftliche Flächen als Bruthabitat und zur Nahrungssuche.

Als Hauptursachen für den Rückgang der Brutpaare zahlreicher Wiesen- und Feldvögel gelten Landschaftsveränderungen und die Intensivierung der Landnutzung. Geeignete Bruthabitate gehen verloren. Zudem stellen landwirtschaftliche Bewirtschaftungsmaßnahmen neben Prädatoren eine zusätzliche Gefahr für Gelege und Küken dar und können auch die Nahrungsverfügbarkeit beeinträchtigen.

Doch es gibt auch positive Entwicklungen. Verschiedene Projekte zeigen: Wo Naturschutz und Landwirtschaft zusammenarbeiten, kann dem Rückgang der Vögel der Agrarlandschaft entgegenge-

wirkt werden. Acker- und Wiesenlebensräume können für diese Vogelarten erhalten und so gestaltet werden, dass sich die Bestände erholen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen Naturschutz und Landwirtschaft zu fördern und zu stärken. Außerdem werden kooperative Maßnahmen für Feld- und Wiesenvogelarten vorgestellt und diskutiert, die den negativen Bestandstrends der Vögel in der Agrarlandschaft entgegenwirken können. Denn durch ein gemeinsames Vorgehen kann die Entwicklung und Umsetzung zielgerichteter, regional angepasster Maßnahmen für Feld- und Wiesenvogelarten besser gelingen.

Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Tage und bietet sowohl eine allgemeine Einführung in den Themenkomplex als auch eine Vorstellung von angewandten Maßnahmen/Projekten. Des Weiteren ergibt sich ausreichend Zeit zur Diskussion

**Donnerstag 8. März 2018**

### Einführung

**10.00 Uhr Begrüßung**

Dr. Katharina Homburg, Naturschutzakademie  
Marten Urban, SUBV

**10.20 Uhr Auswirkungen des Wandels der Agrarlandschaft auf die Bestände häufiger Brutvögel am Beispiel Niedersachsens**

Dr. Katrin Ronnenberg, Thünen-Institut für Biodiversität, Braunschweig

**11.05 Uhr Kaffeepause**

### Schwerpunkt Wiesenvogelschutz

**11.30 Uhr Wiesenvogelschutz in Niedersachsen**

Heinrich Belting, Staatliche Vogelschutzwarte (NLWKN), Naturschutzstation Dümmer, Hüde

**12.15 Uhr Das LIFE-Limoso-Projekt in Schleswig-Holstein – Nur das flügge Küken zählt!**

Oliver Granke, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee

**12.45 Uhr Mittagessen**

**14.00 Uhr Naturschutz und Landwirtschaft finden zusammen – ein Weg der Kooperation im Bremer Grünlandschutz**

Axel Theilen, SUBV  
Hilmer Garbade, Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.,

Bremen

**14.45 Uhr Überall brütende Limikolen und dann kommen Walze, Striegel, Mähwerk und Rinderherden: Wie gelingt hier ein effizienter Wiesenvogelschutz? – Lösungsbeispiele aus den Bremer Flussniederungen**

Arno Schoppenhorst, BUND, Bremen  
Gerd Gartelmann, Landwirt, Bremen

**15.30 Uhr Kaffeepause**

**16.00 Uhr Das Braunkehlchen in der Agrarlandschaft Niedersachsens - Situation, Probleme, Perspektiven**

Christoph Siems-Wedhorn, Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft, Dannenberg

**16.30 Uhr Abschlussdiskussion**

Marten Urban  
Dr. Katharina Homburg

**18:00 Uhr Abendessen und anschließend Raum und Zeit für weitere Gespräche und Diskussionen**

**HINWEIS:** Eine Anerkennung der Veranstaltung ist als eintägige Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Einzelbetrieblichen Beratungsförderung beantragt.



**Freitag 9. März 2018**

### **Schwerpunkt Feldvogelschutz**

#### **8.30 Uhr Lebensraum Feldflur in Gefahr? Zur Situation der Feldvögel in Niedersachsen**

Knut Sandkühler, Staatliche Vogelschutzwarte (NLWKN), Hannover

#### **9.15 Uhr F.R.A.N.Z. – Projekt zur Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft. Praxisbericht vom Betrieb Lüneburg-Rettmer und Bekanntgabe vorläufiger Ergebnisse**

Björn Rohloff, Stiftung Kulturlandpflege, Hannover  
Jochen Hartmann, Landwirt, Lüneburg-Rettmer

**10.00 Uhr** Kaffeepause

#### **10.30 Uhr Agrarumweltmaßnahmen für Feldvögel**

Petra Bernardy, Dzięwiaty + Bernardy – Biologische Bestandserhebungen und Planung, Hitzacker

#### **11.00 Uhr Schutzmaßnahmen für Feldvögel in der Hellwegbörde (NRW) – Ergebnisse und Erfahrungen aus über 10 Projektjahren**

Dr. Ralf Joest, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz, Biologische Station Soest, Bad Sassendorf-Lohne

**11.45 Uhr** Mittagessen

#### **13.00 Uhr Das Projekt "Sympathieträger Kiebitz" im Bundesprogramm Biologische Vielfalt**

Dominic Cimiotti, Michael-Otto-Institut im Nabu, Bergenhusen

### **Zusammenführung**

#### **13.30 Uhr Mehr Biodiversität in der Landwirtschaft – Widerspruch oder realisierbar?**

Nora Kretzschmar, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg

#### **14.15 Uhr Abschlussdiskussion**

Marten Urban  
Dr. Katharina Homburg

**15.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte mit dem beigefügten Formular möglichst bis zum 14.02.2018 für die Veranstaltung an.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an andere Interessierte weiter.

Noch Fragen? Ich helfe Ihnen gerne:

**Gudrun Janz**

Telefon (05199) 989-71 • Fax -95  
gudrun.janz@anna.niedersachsen.de

### **Anreise ...**

#### **... mit der Bahn**

Bei Veranstaltungen im Camp Reinsehlen stellen wir für Sie einen kostenlosen Transfer vom / zum Bahnhof Schneverdingen bereit. Zur Anmeldung zum Taxitransfer wenden Sie sich bitte an Gudrun Janz.

#### **... mit dem Auto**

- Von Norden: B3 über Wintermoor bis Barrl fahren. Hier rechts abbiegen.  
- Von Süden und Osten: Von der Abfahrt der A7 „Schneverdingen“ Richtung Hamburg bis Barrl fahren. Hier links abbiegen.  
- Von Westen: In Schneverdingen Richtung Wintermoor fahren. Nach 3 bis 4 km in Reinsehlen rechts abbiegen.  
...Vor Ort bitte den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen



Absender/Rechnungsanschrift (ggf. Stempel) – bitte in Druckschrift

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz  
Hof Möhr  
29640 Schneverdingen

E-Mail

Telefon

Name, Vorname (Teilnehmer/Teilnehmerin)

Seminar (18-C-05) vom 8. bis 9. März 2018

## „Stummer Frühling“ in der Agrarlandschaft? – Maßnahmen zur Sicherung von Brutbeständen und Nahrungsverfügbarkeit von Wiesen- und Feldvögeln

Bitte unbedingt Zutreffendes ankreuzen:

- Ich bin Bedienstete/r der Nds. Landesnaturschutzverwaltung (beim NLWKN/nur GB IV und GB VII).
- Meine Dienststelle ist dem Hauswirtschaftssystem (HWS) des Landes Niedersachsen angeschlossen.
- Ich bin FÖJ-Teamer in Niedersachsen.
- Ich beantrage ermäßigte Gebühr gem. Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz-Teilnahmebedingungen.
- Ich bin Mitglied des Fördervereins der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz.
- Ich möchte am **08.03.2018 um 9.45 Uhr** vom Bahnhof in Schneverdingen abgeholt werden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die persönlichen Daten in der EDV gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass Teilnehmerlisten ausgehändigt und vorab als PDF versandt werden. werden. Bitte ggf. Nichtzutreffendes streichen.

Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte möglichst bis zum 14.02.2018 an. Vielen Dank.

Datum

Unterschrift

zurück ggf. per Fax: (05199) 989-95

Tagungsort Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz • Camp Reinsehlen • 29640 Schneverdingen  
Telefon (05199) 989-70 • [www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de) • [nna@nna.niedersachsen.de](mailto:nna@nna.niedersachsen.de)

**Übernachtung:** Für Veranstaltungen im Camp Reinsehlen ist bis 6 Wochen vor der Veranstaltung ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen im Hotel Camp Reinsehlen reserviert. Bitte buchen Sie unter Angabe des Veranstaltungstitels und –nummer Ihr Zimmer direkt beim Hotel. Sie erreichen das Hotel Camp Reinsehlen unter: Tel.: 05198-9830 oder unter [info@campreinsehlen.de](mailto:info@campreinsehlen.de). Bei einer Buchung über die Buchungsplattform des Hotels oder einer anderen Internetseite können Sie nicht auf unsere Sonderkontingente zugreifen.